

gibt es jetzt dienstags ein Angebot in der Innenstadt.

Die Nachmittage im Sozialen Zentrum in der Hirschenstraße 37 starten um 16 Uhr und enden um 17.30 Uhr, Anmeldungen sind nicht nötig. Los geht es meist mit einem Anfangsritual, etwa Kreisspielen, dann folgen Aufwärmübungen und weitere Spiele zu unterschiedlichen Themen.

„Zu Halloween haben sich alle als Hexen verkleidet, zuletzt hatten wir Superhelden als Thema,“ sagt Bock. Kostüme seien besonders wichtig, das mache es den Kleinen leichter,

fordert. Aber: „Das kommt schon noch, wir tasten uns da langsam vor“, eventuell sogar inklusive Auf- führung für Eltern und Freunde.

Mit dem Angebot in der und für die Innenstadt habe man voriges Jahr schon angefangen, das hatte jedoch „erstmal nur Pilot-Charakter und lief noch etwas zäh“. Inzwischen aber sind die Dienstagnachmittage laut Bock stets gut besucht. Einige Kinder kamen über die Lernhilfe dazu, die im Sozialen Zentrum bereits seit längerer Zeit etabliert ist, andere durch Mundpropaganda.

FN 24. 11. 2023

Jugenddialog: Klassen gesucht

FÜRTH - Die Stadt Fürth gibt jungen Menschen die Möglichkeit, bei der kommunalen Mobilitätsentwicklung mitzuwirken: Für den ersten „Jugenddialog Mobilität“ werden noch Schul- klassen der fünften bis siebten Jahrgangsstufe gesucht. Sie können am Dienstag, 19., oder Mittwoch, 20. Dezember, an einer 90-minütigen Dialogrunde teilnehmen.

Hier biete sich die Gelegenheit, eigene Wünsche und Vorstellungen für die zukünftige Mobilität in Fürth zu diskutieren, heißt es aus dem Rathaus. Die Ideen der Jugendlichen sollen in das Leitbild des Mobilitätsplans einfließen, den die Stadtverwaltung erstellt. Er zeigt die verkehrliche Entwicklung Fürths in den nächsten zehn Jahren auf.

Auch Anregungen zur Verbesserung der Sicherheit auf dem Schulweg und in der Freizeit der Jugendlichen nimmt die Stadt dabei gerne entgegen. Interessierte Lehrkräfte können sich bis zum 29. November über <https://echt-fuerth.de/jugenddialog-mobilitaet/> anmelden. Das Stadtplanungsamt führt die Dialogrunden gemeinsam mit der kommunalen Fachstelle für Jugendbeteiligung „Echt Fürth“ durch. **vnp**

FÜRTH - Pflegebedürftigkeit tritt häufig ganz plötzlich auf. Angehörige stehen dann vor der Frage, an wen sie sich wenden sollen und woher sie Hilfe bekommen. Die Online-Veranstaltung „GesundPflegen“ am kommenden Donnerstag, 30. November, informiert alle Interessierten über die verschiedenen Anlaufstellen und gibt einen Überblick über die wichtigsten örtlichen Entlastungs- und Unterstützungsangebote.

Daneben wird auch die Gesundheit der pflegenden Angehörigen in den Blick genommen. Denn nur wer selbst auf seine Gesundheit achtet, kann sich auch gut um die pflegebedürftigen An- und Zugehörigen kümmern. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an Fachleute zu richten.

Die Veranstaltung wurde in dem Wissen konzipiert, dass die Pflege eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist. Ein Teil der pflegerischen Versorgung wird von professionellen Pflegefachkräften in stationären und ambulanten Einrichtungen übernommen. Doch ein großer Teil der Menschen wird zu Hause aus-

schließlich von Angehörigen betreut. Diese übernehmen überall in Deutschland eine tragende Rolle bei der Pflege.

Gut fürs Selbstvertrauen

Der große Versammlungsraum im Sozialen Zentrum wurde ausgewählt, um die Kinder direkt vor Ort in der City zu erreichen. Denn laut Bürgermeister Markus Braun ist es das Ziel, „so niedrigschwellig wie möglich“ allen Kindern einen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. „Denn kulturelle Bildung ist gesellschaftli-

chließlich von Angehörigen betreut. Diese übernehmen überall in Deutschland eine tragende Rolle bei der Pflege.

Aus diesem Grund habe die individuelle, auch längerfristige Begleitung der An- und Zugehörigen in ihrer Beratung Priorität, sagt Miriam Lücken von der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Fürth. Sie bietet entlastende Gespräche und vermittelt passgenaue Informationen über Unterstützungs- und Entlastungsangebote.

te Bildung in Kooperation“, unter der Leitung von Eva Poll und der so genannten Aufsichtenden Sozialarbeit unter der Leitung von Nico Rösner im Sozialzentrum. Kubik arbeitet an der Schnittstelle zwischen Bildungseinrichtungen und Kulturakteuren und ist zu einem Teil an das Bildungsbüro, zum anderen Teil des Sozial-, Jugend- und Kulturreferat der Stadt Fürth angeschlossen. Es fördert aus einem eigenen Etat kulturpädagogische Kooperationen an Schulen, Horten und Kitas im Stadtgebiet, die mit externen Kulturpartnern durchgeführt werden.

Damit es Pflegenden gut geht

ENTLASTUNG In einer Online-Veranstaltung erhalten Angehörige Informationen und Tipps.

Die Online-Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt der GesundheitsregionPlus der Stadt Fürth, des Pflegestützpunktes, der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Fürth und des Medizinischen Dienstes Bayern. **vnp**

INFO

Online-Veranstaltung am 30. November, 16.30 bis 18 Uhr (kostenlos); um Anmeldung bis zum Montag, 27. November, über www.md-bayern.de/anmeldung wird gebeten.



Foto: Imago/Zoomar

Nur wer selbst auf seine Gesundheit achtet, kann sich gut um andere kümmern.

Alexander Jungkuz
Desk-Leitung: Christine Thurner, Manuel Kugler;
 Elke Graber-Reitzner (Textchefin)
Print-Desk: Christian Ebinger, Peter Ehler, Georg Klietz, Hans-Peter Reitzner
Außenredaktionen: Georg Körfgen
Politik und Wirtschaft: Verena Litz
Korrespondenten: Harald Baumer (Berlin), Roland Englisch (München)
Nürnberg, Region und Bayern: Franziska Holzschuh;
 Stellvertretung: Gabriele Eisenack, Christiane Krodol
Gericht: Ulrike Löw
Leben: Johannes Alles; Stellvertretung: Thomas Heinold
Sport: Sebastian Böhm; Stellvertretung: Katharina Taubenede
Redaktionsanschrift: Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg
Lokal- und Heimatteil Fürth
 Wolfgang Händel; Stellvertretung: Claudia Ziob; Kultur: Matthias Boll; Sport: Martin Schano. Redaktion: Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth.

Anzeigen
 Dr. Thomas Baumann, Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 216-1 Preisliste Nr. 61 ab 1.1.2023.

Verlag und Druck
 Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. K (Verleger im Sinne des Presserechts), Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 216-0.

Informationen zu Abonnements
 Abo-Service Telefon 0911 216-2777, Fax 0911 216-2533; Intern: abo.nn.de. Monatlicher Preis für Print-Abo 47,80 € (inkl. MwSt.) für Digital-Abo 29,90 € (inkl. MwSt.). – Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, von Unruhen oder Arbeitskämpfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für die Übernahme von Artikeln in Ihren internen digitalen Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte von der PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG unter www.presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de.



Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

NZ Nordbayerische Zeitung (NZ) für Fürth: Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit den „Fürther Nachrichten“. Verantwortlich: Wolfgang Händel. Anschrift der Redaktion: Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth.

Fürther Nachrichten:	Telefon	0911 77987-0
Redaktion:	Telefon	77987-30
	Fax	77987-33
Pressehaus Zentrale:	Telefon	0911 216-0
Redaktion:	Fax	216-2432
Ihre Meinung:	Telefon	216-2544
E-Mail:	nn-ihre-meinung@vnp.de	
Anzeigenannahme:	Telefon	216-2777
	Fax	216-2326
Abonnenten-Service:	Telefon	216-2777
	Fax	216-2533
Internet:	www.vnp.de www.nn.de www.nordbayern.de abo.nn.de	
E-Mail:	leserservice@vnp.de	